

Angeblich wird es heute sonnig bei ca. 24°C aber die Wetterprognose war laut ein paar Sonnenbränden sichtlich falsch – also schauen wir mal.



⇒MAHLZEIT!⇐



Mittag: Lunchpakete
Jause: Müsliriegel, Apfel
Abend: Kaiserschmarren mit Apfelmus

⇒Hahaha⇐

Treffen sich zwei Rühreier.
Sagt das eine zum anderen:
„Ich bin heute so
durcheinander.“



⇒Wie jetzt?⇐



Was hat viele Zähne, aber
kann nicht kauen?



Selbstportrait von Odel van Boding in seinen 20ern

Ab ins kühle Nass

Auch Auszubildende dürfen einmal pausieren. Ganz nach dem Motto – „ein abgekühlter Pfadi ist ein guter Pfadi“ stand gestern Schwimmen am Programm. Aber auch das Schwimmengehen will verdient sein: Nach einem einstündigen Spaziergang Richtung Haag am Hausruck erreichten die Pfadeis das Freibad. Mit einem kühlen Kopf lässt es sich bekanntlich viel besser ausbilden und wer weiß – vielleicht konnten sie dort ja ein paar Hinweise aufschnappen. 🌀

Odel van Boding – ein Portrait

Wer war Odel und warum seine Kunst auch heute noch bewegt.

Odel van Boding wurde 1747 im schönen Kremstal geboren. Schon in seiner Jugend trieb es ihn immer wieder durch die schönen Landschaften Oberösterreichs, wo er dann in einem kleinen Dorf in der Gemeinde Geboltskirchen sein Zelt niederschlug. Inspiriert von der Natur und dem Abenteuer Leben schuf er nicht nur Kunst in seinem ganz besonderen Stil, sondern war vor allem durch sein Wesen ein allseits beliebter Zeitgeist. Er tat sein Bestes und half freudig wo er konnte, war fröhlich und unverzagt. Er nützte seine Fähigkeiten um einfach zu leben, die Natur zu schützen und ein gesundes Leben zu führen. Vielleicht war nicht Robert Baden-Powell der erste Pfadfinder, sondern Odel van Boding, der mit seinen Taten und Werken schon damals ein Mann war, zu dem man aufschauen konnte. Ein Mann, der allzeit bereit war. (Und dessen Bild immer noch gesucht wird – langsam wird's dann Zeit!!!)

DANKE AN ALLE HELD*INNEN

Gestern Nacht überkam den Lagerplatz ein heftiger Sturm mit 55km/h und sehr starken Böen. Aber durch das mutige und rasche Handeln einiger Leiter*innen und CaEx konnten die abfluggefährdeten Zelte, der Hangar und der Wäscheständer gesichert werden.

Eine Radtour, die ist lustig – eine Radtour, die ist schön

Interview mit zwei Rangern.

Na ihr? Wer seid ihr denn?

Wir sind Frieda und Chrisi, zwei Ranger von den Kremstalern.

Schön euch kennen zu lernen!

Danke, ebenfalls.

Und warum seid ihr erst heute am Lagerplatz angekommen?

Äh...weil jetzt erst alles fertig aufgebaut ist 😊 aber eigentlich waren wir die letzten drei Tage auf einer Fahrradtour.

Oh wow, wie cool! Wo wart ihr unterwegs und wie viele Kilometer habt ihr hinter euch gebracht?

Wir waren am Traunsee und am Attersee und sind etwas über 100km geradelt.

Das ist wirklich sehr tüchtig. Was war eure Motivation dafür?

Drei schöne Tage gemeinsam verbringen und ein Abenteuer erleben.

Und was war das Schwierigste an eurer Reise?

*Die Challenges von unseren Leiter*innen.*

Wie, Challenges? Dürft ihr darüber reden oder sind die streng geheim?

Klar dürfen wir davon erzählen! Es waren ca. 10 Aufgaben und wir mussten zum Beispiel in zwei Seen baden, ein zweigängiges Menü kochen und wir haben Fremde angesprochen und gefragt, was sie so über die Pfadis wissen.

Und welche stereotypischen Antworten habt ihr da so gekriegt?

*„Fähnlein Fieselschweif“ oder einer meinte, dass Pfadis eigentlich nur Burschen sind.
(Anmerkung der Redaktion: Lüge)*

Und was war das Ziel dieser Challenges?

Dass wir uns selbst überwinden und die Freizeit sinnvoll nutzen. Wir haben sogar darum gebeten, dass uns Aufgaben gestellt werden.

Das klingt nach einer wirklich besonderen Aktion. Wir freuen uns, dass ihr es bis zu uns geschafft habt. Danke für dieses nette Interview!

Sehr gerne.

Ihr wollt mehr zu diesem Abenteuer erfahren? Zögert nicht und sprecht Frieda und Chrisi gerne an und erfahrt mehr über ihre tolle Zeit bei den RaRo.



Als Belohnung nach 100km Fahrradfahren kriegen Chrisi und Frieda ein Schokoladenfondue. Sie laden 17/47erin Tamara dazu ein. Guten Appetit!
v.l.n.r. Tamara, Frieda, Chrisi

Die Redaktion ist überfragt...

Die Redaktion fragt sich wofür es eigentlich Internetseiten und Apps für Wetterprognosen gibt, wenn diese nicht stimmen.

Welche Websites o.ä. verwendet ihr um das Wetter zu checken? Bitte um Tipps!

P.S.: wir wissen eh, dass wir auch aus dem Fenster schauen könnten, aber wir sitzen hier vor dem Laptop und da scheint die Sonne nicht.

Anmerkung der Redaktion:

*Es gibt Probleme mit dem Drucker.
Beschwerden bitte in ein Sackerl sprechen
und vor die Tür stellen. Danke!*